

*In einem vor das brandisische Gericht in Thüringen<sup>1</sup> gezogenen Konflikt um Holz- und Weiderechte zwischen Ludesch<sup>2</sup> einerseits und Bludesch<sup>3</sup> und Thüringen andererseits entscheidet das unter dem Vorsitz von Hermann Kilchmutter stehende Gericht, ... als ich daz von gnâden l<sup>2</sup> vnd befelhens wegen dez wolerbern herren Wolffern von Brandis<sup>4</sup> dez eltern fryherren, zû Türingen besessen han, ... dass ein Urteil auf einem von Wolfhart von Brandis auf den kommenden 5. Juni festgesetzten Gerichtstag gefällt werden soll, da Ludesch den gegnerischen Fürsprecher Stefan Vonplon mit der Bergründung ablehnt, er sei ein "Sächer" im vorliegenden Konfliktfall und ... so hân ich obgenannter Herman Kilchmutter richter jn der sach ernstlich erpetten den wolerborn min gnâdigen l<sup>31</sup> herren Wolffarten von Brandis<sup>5</sup> den jungern fry, daz er sin jnsigel von miner gebette wegen, wann jch aigens jnsigel nit hân von gerichtz wegen, l<sup>32</sup> doch jm vnd sinen erben one schaden, och mir vnschâdlich, offenlich gehenkt hât an disen brief ...*

*Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 4186. – Pg. 38,5/27,2 cm. – Siegel von Wolfhart VI. von Brandis abh., Siegelbeschreibung und Abb. bei Liesching/Vogt, Siegel, S. 69, Nr. 9.*

*Regest: Fischer, Jahresbericht des Vorarlberger Museumsvereins 37 (1898) Nr. 956.*

<sup>1</sup> Thüringen, Vorarlberg (A). – <sup>2</sup> Ludesch, Vorarlberg. – <sup>3</sup> Bludesch, Vorarlberg. – <sup>4</sup> Wolfhart V. v. Brandis, 1408-1459. – <sup>5</sup> Wolfhart VI. v. Brandis, 1426-†1477.